

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FRAKTION IM RAT DER STADT SIEGBURG



Herrn Bürgermeister
Stefan Rosemann

27.02.2023

Beitragsfreies drittes Kindergartenjahr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir bitten um Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung und stellen dazu den folgenden Antrag:

Das dritte Kindergartenjahr wird beitragsfrei für alle Eltern mit einem Jahreseinkommen unter 100.000 €. Für darüber liegende Einkommen bleiben die Beiträge unverändert.

Ab dem Kindergartenjahr 2024/25 fallen alle Elternbeiträge für Einkommen unter 100.000 € für Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege einschließlich U3 weg.

Begründung:

Die Einführung eines kompletten dritten beitragsfreien Kindergartenjahres sehen wir als SPD-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt eher kritisch.

Die Haushaltslage der Stadt Siegburg lässt einen solchen weitgehenden Schritt zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu, zumal man mit dieser Entscheidung vor allem einkommensstarke Familien entlastet, die sich die Beiträge am ehesten leisten können. Geld, das für notwendige Verbesserungen bei der Qualität der Betreuung gebraucht wird, würde dann zudem fehlen.

Frank Sauerzweig

Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Siegburg

Katharinenstr. 35
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 51 29

frank.sauerzweig
@spd-siegburg.de

Gaby Körner

stv. Fraktionsvorsitzende

Aulgasse 30
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 5 74 80

gaby.koerner
@spd-siegburg.de

Michael Keller

Fraktionsgeschäftsführer

Bergstraße 10
53721 Siegburg

Tel. 02241 / 9427128

michael.keller
@spd-siegburg.de

Für Siegburg schlagen wir für das Kindergartenjahr 2023/2024 eine Beitragsfreiheit für das dritte Kindergartenjahr für alle Familien mit einem Jahreseinkommen bis zu 100.000 € vor. Darüber hinaus verdienende Eltern sollten auch weiterhin Beiträge zahlen.

Für das Kindergartenjahr 2024/2025 beantragen wir zusätzlich den Wegfall der Elternbeiträge für die U3 Betreuung für die Familien, deren Jahreseinkommen unter 100.000,— € liegt.

Der Wegfall der Elternbeiträge kann ab dem Haushaltsjahr 2024 über die Reduzierung des jährlichen Zuschusses der Stadt an die SBS auf 3,2 Mio € kompensiert werden. Hier regen wir einen Prozess zur Konsolidierung des Gesamthaushaltes der SBS an. Es wurden von der Geschäftsführung bereits im letzten Jahr verschiedene Ansätze zu einer durchgreifenden und nachhaltigen Ergebnisverbesserung aufgezeigt, die fraktionsübergreifend in diesem Jahr diskutiert werden sollten, um die notwendigen Entlastungen dann im Jahre 2024 zu verwirklichen.

Wir weisen beim Thema Elternbeiträge noch einmal darauf hin, dass die Entscheidung über die generelle Erhebung von Elternbeiträgen incl. der Betreuung von U3 Kindern in die Verantwortung des Landes gehört und nicht in die der zum Teil finanzschwachen Kommunen. Die flickenteppichartige Verteilung der Gebührentarife führt zu Ungerechtigkeiten und Unzufriedenheit bei den Eltern.

Unsere Forderung an die Landesregierung lautet deshalb: Ja zu beitragsfreier Bildung von Anfang an und einer damit verbundenen notwendigen finanziellen Unterstützung der Kommunen. Denn nur das führt zur Chancengleichheit aller Kinder.

Frank Sauerzweig
(Fraktionsvorsitzender)